

Tage, die immer gleich sind... oder doch nicht?

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Vorstellung	2
Kapitel 2: Die Vervollgungsjagd	6
Kapitel 3: Vollmond	10
Kapitel 4: Wie Ying und Yang	14
Kapitel 5: Nicht ernst genommene Drohung	16
Kapitel 6: Der Traum "davon" Teil 1	19
Kapitel 7: Der Traum Teil 1	21

Kapitel 1: Vorstellung

Hallllllloo!

Meine 2. FanFic ist da! Diesmal schnapp ich mir Missile Happy! Da Kiritani-sensei sich ja SOOO viel Zeit lässt, muss ich wohl die Fortsetzung anfangen zu schreiben. Diese FF handelt mit den gleichen Personen, also da ist nix dran rumgefeilt. Alles wie gehabt!

Achso: "....." - wenn jemand spricht

°.....° - wenn jemand denkt

(.....) - Erklärungen

(...(...)...) - Erklärungen in den Erklärungen ^^

[.....] - nervende Komennts meinerseits!

,! - Geräusche

Ein Tag wie jeder andere

"Mikako!! Komm aufstehen!!" rief Ro mal wieder im Schulstress. Ro und Mikako waren jetzt schon 1 und ½ Jahr zusammen. Die Strapazen die sie durch machen mussten nehmen auch jetzt kein Ende. Mikako steht wie immer auf dem aller letzten Drücker auf und Ro muss sich das eben gefallen lassen. Mikakos Schwester Megumi ist mit Ros Bruder Sei verheiratet und haben ein Mädchen. Sie heißt Miharu und ist inzwischen 2Jahre alt. Teru -Ros jüngerer Bruder- hat noch immer keine Freundin gefunden. Er ist aber heimlich ein bisschen in Mikako verliebt, würde es aber nie und nimmer zu geben. Seki hat auch einen Freund, er heißt Nida.

Ro hat wenig Zeit für Mikako, aber sie sagt dennoch: "Ach wo! Hauptsache Ro kann für seine Ausbildung lernen!" Ro weiß, dass Mikako sich alleine gelassen fühlt und deswegen versucht er so schnell wie möglich zu Hause zu sein. Ansonsten bedroht Megumi ihn. Sie würde sich nie verzeihen, wenn "ihre kleine Schwester" angefasst werden würde. Doch jetzt ist das Verbot halbwegs aufgehoben worden aber Ro rührt Mikako nicht an. Trotzdem ist er scharf auf sie und küsst und umarmt sie auch. Ansonsten.....nichts! Diese Einstellung findet Megumi aufrichtig und erwachsen.

Mikakos Kochkünste sind unverbesserlich, so sagt Ro immer, Mikako arbeitet noch im Restaurant ihres verstorbenen Vaters, bei Aoi. Der pisackt Mikako und sie lässt sich das auch noch gefallen. Ro fährt Mikako auch jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule. [Gibt's sonst noch was zu sagen??]

"Ich komme ja schon..." rief Mikako die Galerie herunter. °Er sieht immer so erwachsen aus in seiner Schuluniform.° Total verträumt rannte sie nichts wissend gegen Ro. "Na? Immer noch nicht wach?!" fragte Ro belustigt. "E-Entschuldigung...!" sagte sie und wollte schnell ins Bad rennen, da sie einen tomatenähnlichen Kopf hatte.

°Ist sie nicht süß? Mein kleiner Unschuldengel...°

Nach 10Minuten stand Ro neben dem Fahrrad und Mikako setzte sich auf den Sattel. "Ro, warum lässt du mich nicht alleine zur Schule gehen?" fragte Mikako und Ro antwortete "Naaa... Ich müsste ja Angst haben, dass du vom Fahrrad fällst, dass du zu spät zur Schule kommst, dass dich jemand vom Fahrrad schubst, naja ist ja das gleich als wenn du vom Fahrrad fällst! Aber du könntest auch ..." "Ja, Ja! Ist ja gut! Fahr mich

zur Schule!" rief Mikako und forderte ihn auf los zu fahren.

Sie rasten gerade an einem schönen Sommermorgen unter einer grünen Allee vorbei, als Mikako vor Glück zu Ro rief "LOOOOSS, fahr schneller!" "Scheiße... mir braust du nicht die Ohren voll jammern, wenn du zu spät kommst!" rief Ro und schaltete auf den 27. Gang. Aufeinmal fuhren sie so schnell, dass sich Mikako an Ros Hemd fest krallen musste, um nicht vom Fahrrad zu fallen. "Du wolltest es ja so!" rief Ro und musste innerlich grinsen. Seine Mikako klammerte sich an ihm fest. °Schönes Gefühl... Sie duftet so schön nach Blumen...°

An der Schule angekommen:

"Also, bis heut abend!" sagte Ro und fuhr zurück in die Richtung, wo sie herkamen.

"Ja...Bis heut abend..." sagte Mikako [ich hab doch eben tatsächlich Chiaki geschrieben... anstatt Mikako, Chiaki... >_< *schnell weg mach*]

"Mikako, ich muss dir unbedingt sagen, was eben passiert ist!" wurde sie aus den Gedanken gerissen. Seki nahm sie (wie früher) an die Hand und schleifte sie auf den Schulhof. "Was ist denn, Seki...?"

"Wir kriegen eine neue Schuluniform!" rief Yuna schon von weitem. "WAS?!" rief Mikako erstaunt und rannte zu Yuna. "Hey! Das ist gemein, Yuna! Das wollte ich ihr sagen!" rief Seki und rannte zu den beiden.

"Und wie sieht sie aus??" fragte Mikako und Seki antwortete "Das wissen wir noch nicht! Der Lehrer hat gesagt, dass sie es noch nicht verraten!" "Och, Schade!"

,GOOOONNNG' "Der Unterricht beginnt! Alle Schüler begeben sich bitte in ihre Klassenräume!"

Die 1. Stunde hatte die 10. Klasse Mathe

"Ok! Ich bitte jetzt Kysaro an die Tafel um die Aufgabe zu erklären und auszurechnen!" sagte der Lehrer, als die Stunde begann. Sie ging an die Tafel und

,GOOOONNNG' nun war die Schule aus und Mikako verabschiedete sich von ihren Freundeninnen. Auf dem Weg zu Aoi, überlegte sie ob sie nicht mal was neues zum Kochen ausprobieren könnte. Von weitem sah sie schon das Restaurant und deswegen rannte sie schneller. Völlig aus der Puste öffnete sie die Tür "Zum Ei" [heißt das so?] und wurde gleich von Aoi begrüßt. "Mika-chan, du musst dich beeilen! In einer ¼ Stunde kommen die Gäste. Die wollen schließlich in der Mittagspause was zu Essen!" "Ja, ich beeile mich schon!" und rannte in die Küche, zog sich die weiße, lange "Koch-Jacke" an und rannte wieder mit dem Einkaufszettel und einem Beutel aus dem Restaurant.

(Info: Sie muss einkaufen gehen, damit sie Essen fabrizieren können. Die Kochschürze sieht genauso aus, wie die von Aoi!)

Auf dem großen Markt kaufte sie wie immer zuerst bei der alten, netten Dame ein, die das Gemüse verkauft. Dann kaufte sie noch bei den anderen Ständen ein, bis sie schließlich der Sack voll war. Mit einer 7kg schweren Last schleppte sie sich wieder zu Aoi. Auf den Weg dorthin begegnete sie Teru. Der gerade in den schönen, klaren blauen Himmel schaute. Mikako tat es ihm nach und so bemerkten sie nicht, dass sie auf einander zu steuerten. ,WUMMMMMM' und da war es schon passiert.

"Man, kannst du nicht aufpassen?!" riefen beide und als sie sich anschauten, mussten beide lachen. "Mikako, man schaut immer nach vorne, wenn man geht!" sagte Teru(rin) ^^ "Du musst es ja gerade sagen!" sagte Mikako und zeigte mit dem Finger auf ihn. "Hey! Ist schon gut! Ich helf dir mal mit den Einkäufen" sagte er und hob damit zuerst den Reis auf. [Also er war in der Tüte verpackt! XD] Als wieder alles im Beutel

war^^, trug diesmal Teru die Taschen. "Oh, vielen Dank!" sagte Mikako und ging dann neben ihn her. "Du sag mal, Terurin! Warum bist du eigentlich hier? Ich meine, warum bist du nicht in der Schule?" fragte Mikako. "Ach weiß nicht..." sagte Teru gelangweilt. "Tolle Antwort!" rief sie und rannte dann nach vorne. "Wasn nun?" "Komm, ich muss mich beeilen!" sagte sie und Teru rannte ihr dann auch hinterher.

"Bin wieder da-ha!" rief Mikako in die Küche hinein und sah einen bruzelnden Aoi [nicht wortwörtlich nehmen] stehen. "Da bist du ja!" Er nahm ihr die Tüte aus den Händen und grinste. "Ist irgendwas?" fragte Mikako. "Haste etwa Ro nen Laufpass gegeben und dir nen neuen besorgt?" fragte Aoi mit einem immer breiter werdenden Grinsen. "Wie..." Mikako drehte sich um und sah, dass Teru in die Küche hinein lugte. "N-Nein! Du bist echt gemein! [reimt sich XD] Das stimmt überhaupt nicht! Das weißt du ganz genau!"

"Hi hi hi hi hi" lachte Aoi und machte sich wieder an die Arbeit. Teru, der von dem Ganzen nichts mitbekam, schloss wieder die Tür. "Mikako, du kannst schon mal die Tische decken!" rief Aoi und Mikako holte das Besteck heraus. "Ja-ha!" und dann klingelte es schon (Die Restauranttür) und die ersten Gäste traten herein.

Um 19Uhr:

Teru saß schon eine ganze Weile auf einem Stuhl und schaute Mikako bei der Arbeit zu.

Doch auf einmal stand er auf und rief Mikako zu "Ich hab ganz vergessen noch Hausaufgaben zumachen! Wir sehen uns dann.". "Ok!" sagte Mikako und bediente weiter die Gäste. Und weg war er.

°Was Ro wohl gerade macht? Er wollte mich doch um ¾ 7Uhr abholen!°

"Ok, Mikako! Für heute machen wir Schluss!" rief Aoi nachdem alle Gäste nach Hause gingen. "Ist gut!" sie band sich die Schürze ab und wollte die Tür aufmachen, als Aoi rief -er wusch gerade mit einem Lappen die Theke sauber- "Wollte Ro dich nicht abholen?"

"Äh... ja schon, aber wahrscheinlich muss er wieder länger in der Uni bleiben..." sagte Mikako traurig. "Wenn du kurz wartest, kann ich dich auch nach Hause fahren!" sagte Aoi und band sich wie Mikako auch die Schürze ab. "Nein, nein! Schon gut! Ich gehe lieber alleine!" mit diesen Worten ging sie aus der Tür und rannte in die Dunkelheit.

°Hoffentlich komm ich schnell nach Hause.°

Meine Finger... ~o~

So, das wars erst mal! Wer will, dass ich weiterschreibe sollte mir das Schreiben! [hört sich komisch an!] Denn wenn niemand das hier lesen will, brauch ich ja auch nicht den Rest hochladen. [von wegen Rest... Dieses eine Kapi hab ich nur aus Langeweile geschrieben...]

Also, ich muss das nächste Kapitel erst noch schreiben!

E-mails an: maximoon86@yahoo.de

Komments würd ich mir echt wünschen! Könnt ihr mir dann sagen, was euch gefallen hat, oder nicht? (Klar die Romantik fehlt, aber im nächsten Teil kommt sie volle Pulle > <)

Bis irgendwann, euer Mäxchen!

Knuddell und Knnuff

Kapitel 2: Die Vervollungsjagd

Yo!

Das 2.FF-chen is da! Wenigstens gibt es jetzt 11 Missile Happy!- Fictions! Schöne Schnaps-Zahl! *hähähähä* Elso: Let's go!

Die Verfolgungsjagd

°Was ist wenn ich nicht mehr nach Hause finde... Es ist so dunkel...° Trotz der Furcht vor der Dunkelheit rannte Mikako weiter. Als sie 2km gerannt war, lehnte sie sich erschöpft gegen einen Baum und atmete erst einmal tief durch. "hh hh hh *schnauf* hh hh...*keuch*"

,traaap traap traap' (Schritte) Mikako hörte wie sich jemand von hinten näherte und immer schneller auf sie zu kam. Ohne sich um zudrehen rannte sie wieder los und der Unbekannte lief ihr hinter her und Mikako beschleunigte ihren Schritt. Ahnungslos rannte sie durch die dunklen Straßen und endlich sah sie die Straße, die ihr bekannt vorkam. °Zwei Straßen, und ich bin endlich zu Hause...° *hust* Im Rennen blickte sie hinter sich und sah wie der Mann ihr immer noch, aber keuchend folgte. "So ein Perversling!" schrie sie ihn wütend an und rannte in ihr Wohnblock. Sein Gesicht konnte sie nicht erkennen, dazu war es viel zu dunkel. Der Fahrstuhl war gerade offen und Mikako sprang hinein, als er sich gerade wieder schließen wollte. [Warum war er überhaupt offen?! XD] Der fremde Mann rief wütend Mist und nahm die Treppe. °Hoffentlich ist er mir nicht gefolgt...° Jetzt rannen ihr Tränen übers Gesicht und fragte sich °Ro, wo bist du...°

,Dring' Der Fahrstuhl war eher da, als der Mann und Mikako rannte sofort zu ihrer Wohnung und kramte in ihrer Tasche nach ihrem Schlüssel. Derweil kam der Mann um die ecke geflitzt und als Mikako das sah öffnete sie die Tür und wollte sie auch gleich zuschmeißen. ER war aber schneller und hielt die Tür auf. Sie schlug ihm verängstigt, aber mit solcher Wucht, in den Brustkorb. Er schnappte ihre Handgelenke und sie wollte sich von ihm losreißen "HILLFFEE!" schrie Mikako und stolperte. Sie schlug unsanft auf den Boden auf und verlor das Bewusstsein.

Ein Tag später, es war Samstag:

Mikako lag in Ros Bett. Es roch nach Zigaretten. Sie machte vorsichtig die Augen auf und guckte genau in die Augen von Ro. Erschreckt zuckte sie zusammen und wollte aufstehen, um ihn nicht anzugucken zu müssen. Doch er packte sie an ihren Schultern und drückte sie wieder sanft in sein Kissen zurück.

"Ro... was ist passiert?" "Das würde ich auch gerne wissen! Warum bist du vor mir weggerannt? Und warum hast du mich einen Perversling genannt? Überhaupt! Wie konntest du mich nur so hart schlagen. Man, hast du nen Schlag drauf! Und wieso hast du um Hilfe geschrien??!!" Ro überhäufte sie mit fragen und Mikako guckte ihn nur perplex an.

"D-Dann warst du das!" sagte Mikako, als ihr ein Licht aufging. "Wer war ich??!" fragte Ro der jetzt völlig aus dem Konzept gebracht wurde. "N-Na der mich die ganze Zeit verfolgt hatte! Du bist echt gemein!!" "Von wegen gemein! Ich hab dich nicht

geschlagen!" "Ich hab dich aber auch nicht hinterhältig verfolgt!" sagte Mikako und nahm Ros Hände von ihren Schultern und schubste ihn in sein eigens Bett. Sie setzte sich auf ihn und machte ihm noch mehr Vorwürfe "DU hast mich nicht von Aoi abgeholt! Ich bin dann eben alleine nach Hause gegangen! Du hast mir Angst eingejagt... Du hattest ja, was du wolltest! Du bist..." Jetzt schossen ihr die Tränen wieder in die Augen und sie sagte "Du bist..." Mikako konnte nicht mehr weiter sprechen, da Ro sie zu sich herunter zog, seine Hände um ihr Gesicht gelegt hatte und sie einfach küsste.

Mikako wollte das jetzt nicht, die Hände stützte sie auf dem Bett ab und wollte sich mit aller Kraft von ihm wegdrücken, aber er hielt sie gnadenlos fest. Seine Lippen waren noch immer auf ihren und sie ließ sich erschöpft und geschlagen auf ihn fallen. Nach einiger Zeit, bemerkte sie nicht, dass sie in seinen Armen eingeschlafen war. Ro lag auf dem Rücken und hielt Mikako auf ihm fest. Bald schlief auch er ein.

Samstag; um 17Uhr:

Mikako lag mit dem Kopf in Ros Nacken, ihre Hände lagen neben seinen Kopf und ihre Beine lagen einfach nur auf seinen.

Ros Arme waren immer noch um Mikakos Taille geschlungen und es sah so aus, als wollte er sie nie wieder loslassen. Sein Hals war nass, da Mikako im Schlaf geweint hatte.

Als die Vögel zwitscherten, wurde Ro wach. (Es war mitte Mai) "Whhuua... Bin ich müde..." Er bemerkte die schlafende Mikako auf sich und schob sie von sich herunter. °Mein süßer Engel... wenn du nicht immer so viel weinen würdest, wärst du noch schnuckliger...° Und Ro ging seinen Gedanken nach. *lol* Doch Mikako krallte sich an ihn. Der Wecker klingelte und sie wurde wach. "Uhhh..."

Unabsichtlich schmiss sie den Wecker vom Nachttisch. Und sie schlief seelenruhig weiter. Ro musste über diesen Anblick, dem ihm geboten wurde, grinsen. Er stand auf und ging ins Bad. Er putzte die Zähne und zog sich an. °Na! Dann wollen wir mal die Prinzessin wecken!° Ro ging an sein Bett und beugte sich zu ihr herunter. Doch dann sah er, dass die zwei obersten Knöpfe ihres Pyjamas offen waren. Den Anblick konnte er nicht ertragen und wollte sie schnell zu machen. In diesem Augenblick wurde Mikako endgültig wach und wollte nicht glauben, was Ro da tat. °U-Unverschämtheit!° Sie schlug ihm zum zweiten mal, aber dieses mal auf die Wange. "Du Lustmolch! Wie kann man nur über ein schlafendes Mädchen herfallen?!" "D-Das verstehst du falsch!" rief Ro mit einem "Autsch!". Jetzt stand sie auf und sie standen wie Gegner gegen Feind gegenüber. "Hast du noch was zu sagen?!" fragte Mikako. Ro musste schmunzeln. °Glaub gar nicht, dass du dich mit mir messen kannst!° "Wieso lachst du?" "Du bist echt niedlich!" "Hm?" "Du bist mir nicht überlegen!" sagte Ro und küsste sie auf die Stirn.

"Doch bin ich!" sagte sie und rannte ins Wohnzimmer. "Hey, werd nicht frech!" rief Ro und rannte ihr hinterher. "Fang mich doch!" sagte Mikako. "Gerne!" sagte er mit einem verschmitzten Lächeln. Ro lief hinter die Couch und Mikako um den Tisch. Das ganze ging 5Runden lang, bis Ro abrupt die Richtung wechselte. Mikako, die das zu spät bemerkte, rief "Das ist fies, Ro" "Nichts ist fies! Du müsstest einfach nur schneller laufen!" Damit kitzelte er sie von hinten ab und musste selber lachen.

"Hör auf...Hör auuf! *hihihahaha* Hör auf!" sagte Mikako flehend. "Erst wenn du zugibst, dass ich gewonnen habe!" "Du hast gewonnen!" sagte Mikako schnell. Ro hörte auf, aber er hielt sie noch fest. "Wenn du mir einen Kuss gibst, dann lass ich dich

vielleicht auch los!" Mikako wurde rot und sagte "Das ist Erpressung!" Trotzdem drehte sie sich zu ihm um und wollte ihn küssen. Sie schloss die Augen ... ,BAAFFFFFF' die Tür wurde aufgeschlagen und Megumi und Sei riefen "Juuhhuuuu, ihr Süßen, was treibt ihr denn so??" *räusper* [das war ich... -,-] "N-Nichts!" riefen Mikako und Ro, wie aus einem Munde. "Das will ich doch auch hoffen!" *tobsuchtanfall* sagte Megumi und tippte Ro verschwörerisch ans Kinn. "Ja, ja..." murmelte Ro. Als Mikako mit Sei in die Küche ging, [Was machen die da bloß??] flüsterte Ro in Megumis Ohr "Ich hab meine Prüfung bestanden... Ich kann mit Mikako anstellen was ich will..." Megumi lief ein Schauer über den Rücken. [Mir auch.... [Die eigene Autorin fürchtet sich vor Manga-Figuren... T T]] "Das ist mein kleines Schwesterchen!" rief Megumi. "Deine Zeit ist um... Megumi! Mikako gehört mir..." "Aber-" "Megumi, schau mal!" rief Mikako aus der Küche. "Jaha!" rief Megumi zurück und flüsterte Ro zu "Wir beide sprechen uns noch!"

Sei sagte, als es schon spät abends war "Megu, wir müssen los, Miharu abholen!" "Stimmt ja! Ich hab die Zeit ganz vergessen!" sagte Megumi und lief mit Sei und einem "Tschuß!" aus der Tür.

"Mikako... wollen wir nicht Das von vorhin nachholen???" fragte Ro grinsend. "Ach, weißt du..." ,Klingeling Klingeling Klingeling Klingeling' "Ich geh ran!" rief Mikako und nahm den Hörer ab. (aus dem Telefon= //...\\) //Mikako? Hier ist Seki! Hast du schon gehört...\\

"Oh! Du bist es! Stimmt hab ich auch gehört!WAS? So was gibt's?"

Ro wartete ungeduldig, wie konnte man sie nur jetzt stören?

"Ähm... Mikako?" [ihr müsst euch das jetzt so vorstellen: Das sind jetzt nicht die normalen Figuren! Sondern in diese verniedliche Form dargestellt! Also er so n Witz-Sketch!]

"Ruhe Ro! Ich telefoniere gerade!"

"Aber..."

"RO!"

"Weiber..." sagte er verächtlich und schaute Mikako vorwurfsvoll an. Mikakos Augen blitzten gefährlich auf. °Wenn Blicke töten könnten...° dachte Ro.

Er wich ihren Blick aus und setzte sich schnell auf die Couch. Dann hörte er nur noch so etwas wie: "Ist nicht wahr?!", "Nun sag schon!", "Whhuahahahaha!" oder "Sag das noch mal!" Ro schlief nach einer ½ Stunde ein, und Mikako redete immer noch.

Mikako spielte währenddessen mit dem Telefonkabel, bis Seki sagte //Also, Mikachan! Ich muss Schluss machen! Wir sehen uns Montag!\\ "Ok, bis dann!" und Seki legte auf. ,tut tut tut tut tut'

°Mal sehen was Ro macht...° Sie ging in die Stube und sah Ro, wie er wie ein Kind zusammengerollt ^~ dalag. Mikako ging hinter die Couchlehne und beugte sich mit dem Kopf über ihn. Dann küsste sie ihn vorsichtig auf den Mund, in der Hoffnung, er würde nicht wach werden. Ihre Hände hatte sie sicherheitshalber auf der Couchlehne abgestützt, doch.....

.....

Ganz schnell unter den Tisch verkriech *ängstlich rausguck* Mir brauch niemand

sagen, dass es gemein ist, jetzt aufzuhören! Das weiß ich selber... Ich finds auch immer doof! (bei anderen FFs) Aber ich hab für meine Verhältnisse schön gekrizelt, oder?? Bei meiner Oster-FF hab ich auch schon 1 ½ Seiten geschrieben! Ihr dürft mir auch ins Gästebuch schreiben! Bis jetzt haben erst CL (1) und final_fan (4) mir ins G. B. geschrieben.

Ein ganz liebes KNUDEL an meine Komments-, G. B.- und e-mails- SCHREIBERN!

Bis dann wünscht euch euere maximoon! (klingt n bissel hohl!)

E-mails an: maximoon86@yahoo.de

Kapitel 3: Vollmond

Hallo!!

Also dieses Wochenende, bin ich bei meiner Großmutter! Weil dieses Kappittel so lange auf sich warten ließ, muss ich es jetzt schnell hochladen, damit keine Beschwerden kommen!^^

Nur zu Info: MISSILE HAPPY! IST VERDAMMT SCHWER ZU SCHREIBEN!!!! *kreisch*
Vielleicht gibt deswegen so wenige FFs davon! -,-°

Meine halbe Klasse ist krank und ich auch! Deswegen kann ich den ganzen Freitag Vormittag für EUCH schreiben! *yeah* *lot* ^ ____ ^

Mein Wunsch ist in Erfüllung gegangen! Ich hab schon ein paar mehr G.B.einträge!

Aba ich wünsch mir noch mehr!^^ So was noch?

Ach ja: Freut sich schon jemand auf Ostern?? Ich ja! In jeder Hinsicht!^^

Von dieser Story gibt es 2 Versionen! Aba ich hab diese hier gewählt! [Ehrlich gesagt, ich konnte mich nicht entscheiden! *drop*^^]

Weil ich G.B. einträge so gerne mag widme ich diese Story:

final_fan

mondin

Kaito_Caro

wolf-sindbad

SL-SheShe

sakura-chan114

Tea15

[Also ich hab hoffentlich niemand vergessen! -.-]

So! Jetzt geht's aber los:

Vollmond

.....erwiderte Ro den Kuss, aber diesmal leidenschaftlich. "Hmmm..." Mikako versuchte etwas zu sagen, schaffte es aber nicht. Ro zog sie immer noch mit geschlossenen Augen zu sich. Mit den Knien war Mikako noch auf der Sofalehne. Ihre langen Haare hingen Ro im Gesicht, doch dem schien es nicht zu stören. Mit einem Ruck lag Mikako auf ihm. Wie benebelt, merkte Mikako nichts mehr, was um sie passierte. Ro nutzte das total aus und schlängelte langsam seine Zunge in ihren Mund. Ihre Herz pochte so laut, dass es Ro deutlich fühlte. Er lächelte und legte sich über sie. Er ließ von ihr ab und Mikako wurde rot im ganzen Gesicht. °Wie süß....°

Dann legte er seine Lippen wieder auf ihre.

Ros Hand wandert unter ihr Pullover und schlagartig verkrampfte Mikako sich und schloss unwillkürlich die Augen. °Och menno... immer wenn's schön wird...° dachte Ro und zog widerwillig seine Hand weg. Mikako bekam eine Gänsehaut und drehte sich eingeschüchtert auf den Bauch. °Stimmt ja! Mein kleiner Unschuldengel!°

"Nicht so schüchtern, Mika-chan..." hauchte er ihr ins Ohr. Mikako bekam wieder eine Gänsehaut. Ro legte sich auf sie (mit dem Bauch) und schloss die Augen.

°Will er jetzt schlafen?!° fragte sich Mikako. Dennoch schloss sie auch die Augen.

17.00 Uhr:

Es war alles dunkel. Die ganze Stadt war in Dunkelheit getaucht und kein Licht brannte.

„GRUMMMMEL“ von weit her gewitterte es und man konnte Blitze aus der Ferne erkennen.

Es regnete aus Strömen und sogar die Heizung war ausgefallen. Das einzige Licht was ein wenig die Stadt erhellte, war der Mond.

Langsam wachte Mikako auf. Sie merkte, dass Ro immer noch auf ihr lag. Der schlief aber noch, als wenn er nie wach gewesen wäre. Still war es, zu still wie Mikako fand. Doch als sie merkte, dass ein Stromausfall gab, geriet sie in Panik.

„R-Ro wach auf!“ Sie konnte sich nicht bewegen, um ihn aus dem Schlaf zu rütteln.

Langsam liefen ihr Tränen übers Gesicht und sie begann zu schluchzen.

„Uhhh...Mikako....was ist denn...“ Fragte Ro, der durch das Schluchzen wach wurde. Als auch er bemerkte, dass alles dunkel und düster war und es leise anfang zu donnern, stand er auf und ging ans Fenster.

„Tja, ist wohl ein kompletter Stromausfall! Kann man nichts machen...“ sagte Ro und betrachtete den klaren Sternenhimmel. Er hörte es immer noch hinter sich wimmern und er ging wieder zu Mikako. „Mikako... nicht weinen!“ sagte Ro und nahm sie in den Arm.

„Ich hab Angst Ro *schluchz* und ich fühl mich nicht so gut...“

Ro fasste an ihre Stirn und sagte „Mikako, Fieber hast du aber nicht!“ Mikako atmete erleichtert auf und wollte aufstehen, als Ro sie zurück auf das Polster der Couch drückte.

„Was soll das Ro?“ fragte Mikako. „Bleib noch ein bisschen liegen!“ °Bestimmt ist ihr wegen dem Vollmond schwindelig... ° dachte Ro, aber er sagte es Mikako nicht sagen, er wollte sie nicht verunsichern. Er holte eine Decke und deckte damit Mikako zu. Trotz des Gewitters schlief sie bald ein, doch Ro überlegte noch eine Weile, was es mit dem Vollmond auf sich hat.

Er saß noch lange auf dem Teppich neben der Couch, doch dann merkte er noch nicht einmal, dass er eingeschlafen war.

Nächsten Morgen: [Ich glaub es war Sonntag...^^°]

Mikako wachte auf, da es schon um 9.00Uhr war. Sie sah sich um, doch sah sie keinen Ro.

°Wo ist er denn hin? In meinem Bett??°

Sie stieg auf die Galerie, aber sie sah nur ein zerknautschtes Laken.

„Ro wo bist du?“ rief Mikako. Aber Ro meldete sich nicht. Langsam kroch in ihr die Wut hoch. °Noch nicht einmal ein Zettel hat er hinterlassen...°

Sie wollte wieder zum Sofa gehen, als plötzlich jemand nach ihrem Fußgelenk fasste. Dann stolperte sie und landete mit dem Po auf den Boden. Dann wurde ihr anderes Fußgelenk genommen und schon lag sie auf dem Rücken. Jetzt wusste sie, dass es Ro war. „Ro was...“ Ro grinste nur und kitzelte sie an den Füßen.

„WHUUAHAHAHA!!! Ro...hör...AUUUFFHAHAHAHAHA....“ Lachte Mikako, doch zeigte kein Erbarmen. Denn er musste selber lachen.

„ROOO! Du...HAHAHAHAHA“ Mikako liefen schon Tränen aus den Augen. [Ihr wisst was damit gemeint ist, oder?^^]

Ro lies Mikako los und trug sie wie eine Prinzessin auf seinen Armen zum Balkon.

"Hmm...Heut ist ein schöner Tag, meinst du nicht?" fragte Ro Mikako.

"Jaa...Du Ro...? Heut ist doch Sonntag!"

"Ja."

"Da könnte man doch viele schön Dinge machen, oder?"

"Sicher!"

"Und du hast doch auch keine Hausaufgaben auf, stimmt's?"

"Da hast du vollkommen Recht!"

"Weißt du was das bedeutet???"

Ro stellte sie vor sich ab und flüsterte ihr ins Ohr "Du willst bestimmt wieder mal irgendwo hinfahren, hab ich Recht?!"

"JAAAAAAAAA!!!" kreischte Mikako und rannte sofort ins Bad.

°Irgendwie süß...° dachte Ro. [Jaja... Ro und seine Gedanken...-~]

Nachdem Mikako aus dem Bad gekommen war, rief sie zu Ro "Ich bin fertig! Du kannst rein! Soll ich uns noch was zum Essen machen? Zum Mitnehmen?"

Ro, der gerade vom Balkon kam, rauschte zu Mikako und sagte "Es reicht mir aus, wenn ich dich schmecken kann..." Mit diesen Worten ging er auch ins Bad. Mikako, die knallrot angelaufen war, fragte sich selber "Soll das ja oder nein heißen??" Aber schließlich machte sie sich für sich und Ro ein Bento*. (*Bento= Lunchbox)

Als es los ging: *g*^^

"Na Mikako! Du siehst wie immer bezaubernd aus!" piff Ro und betrachtete sie von allen Seiten, bis schließlich Mikako rot und sauer wurde. Sie schlug ihn (wie im Manga) in den Bauch und rief "Hör auf! Wir müssen los!"

"Ist ja schon gut!" sagte Ro eingeschnappt.

Mikako trug eine orangefarbende Capri-Hose und dazu ein blaues großes und ärmelloses T-Shirt. Ro dagegen nur ein kariertes Hemd mit einer langen schwarzen Hose.

°Er sieht heut doppelt so gut aus wie sonst...° dachte Mikako und wurde rot. Ihre Blicke trafen sich und Mikako rannte schnell aus der Wohnung. °Was hat sie denn? Mein kleiner Engel...°

"Komm Ro! Ich will den Tag genießen!" rief Mikako und Ro schloss schnell die Tür ab.

Er betrachtete noch grimmig die Tür und wendete seinen Blick blitzschnell zu Mikako. Mikako lächelte ihn aber nur süß an und sein Gesicht wandelte sich in ein total verträumtes um. [Total verknallt...!!!^^]

Mikako ging schon vor und Ro rannte hinter her....

Jep! Das wars für heute! Feierabend! Obwohl... es ist gerade halb 11!^^

So schlimm fand ich das Ende nun nicht... also ich meine das ihr wieder sagt, dass ich an so einer schönen Stelle aufgehört hab...^^ [Musste mir echt Mühe geben! T T]

Will jemand ne Fortsetzung? Ich hab nämlich noch nich weiter geschrieben...

Oh... ich hör grad wieder schöne music....hm...!

Tja, wo wollen wohl Mikako und Ro hin?^^

Durchsage für alle Leser: HAT JEMAND EINE IDEE WIE ES GENERELL WEITER GEHEN SOLL?????????

Also ich bin erst Sonntag abend wieder da! Und guck ob ich Komments gekriegt hab!
ICH WÜRDE MIR BIS DAHIN NOCH EIN PAAR GÄSTEBUCHEINTRÄGE WÜNSCHEN!!!

So! Genug gekreischt! Ciao, euer Mäxchen!^^

Kapitel 4: Wie Ying und Yang

Hey, ihr lieben!

Komisch, dass meine M.H.FF nich so gut ankommt, wie meine KkjFF...Na wenigstens eine... Aba ich hab mich sehr über eure Komments gefreut! Nur, niemand hat mir eine Idee gebracht, wie's weiter gehen soll! Dann müsst ihr euch nich wundern, wenn's langweilig wird. Und dieses Kappitell gefällt mir persönlich sehr gut! Das ist so schön, so schön nach meinen Vorstellungen...

Wie Ying und Yang

Mikako rannte so schnell sie konnte durch die Straßen und Ro rief "Nun warte doch mal!" "Fang mich doch!" Ro beschleunigte seinen Schritt und war nur noch 2m von Mikako entfernt. Er streckte mit dem Arm nach Mikako und hielt sie an der Kapuze fest. (Mikako trägt eine orange Capri-Hose, ein blaues T-Shirt und drüber trägt sie eine ärmellose Weste.)

Diese fiel nach hinten und landete in Ros Armen. Er ließ schnell los und ging weiter. "Mikako! Nicht vor den Leuten." Fassungslos stand Mikako da. Doch sie lief ihm dann wie ein stummes Schaf hinterher.

°Na warte! Dafür, wirst du mich wohl nicht mehr sooft küssen dürfen!° dachte Mikako.

"Mikako! Kommst du?" rief Ro und blieb stehen.

"Ja..."

Sie gingen nebeneinander, bis Mikako nach 20min sagte "Guck mal Ro..."

"Was denn?" fragte Ro und blickte sich um. "Na das Caffee dahinten! Das kenne ich gar nicht!" sagte Mikako, die ganz aufgeregt war, da das kleine Restaurant von außen sehr hübsch und alt aussah.

"Ja, und was ist damit?" fragte Ro. °Kein Sinn für schöne Sachen hat der Mann!° dachte Mikako.

"Da möchte ich rein!" sagte Mikako und ging über die Straße. Ro folgte ihr.

Im Caffee:

"Ro, was nimmst du?" fragte Mikako.

"Einen Kaffee!" antwortete er. "Ich meine was für Eis?"

"Ach, ich weiß nicht! Vielleicht einen Eisbecher für Verliebte??" sagte er mit einem Grinsen. Dafür erntete er erst einmal einen Schlag ins Gesicht. [Also ihr müsst euch das nicht in wirklichen Bildern vorstellen! Sondern in diese kleinen, verniedlichten Figurchen... [[Das is eben so ne Szene, die nicht ernst gemeint ist!]] Und wenn so was noch mal geschieht in der Story, dann schreib ich einfach in Klammern: "Cocs" merkt euch das!!]

"Was nimmst du denn?" fragte Ro. "Ich glaub einen Waldbeerbecher..." murmelte Mikako und konnte sich immer noch nicht so Recht entscheiden.

"Ich nehme den Krokantbecher." Sagte Ro und schlug die Karte zu. [zur info: Ying und

Yang sind ja zwei Gegensätze. Dasselbe bei Ro und Mikako! Fruchtig und nussig!]

Der Kellner kam und nahm die Bestellung entgegen.

Das Licht dämmerte durch die Fenster. Es war schon etwas roter, da die Sonne langsam unterging und die kleine, dunkle Gastwirtschaft erhellte. Es sah schon verschwommen aus. Durch das Licht konnte man die kleinen Staubkörner sehen, wie sie langsam durch die Luft schwebten. Der Schatten der Blätter von den Bäumen raschelten, denn der Wind pfiff leise durch die Straßen. Man konnte Ro und Mikako in Licht und abwechselnd im Schatten der Blätter, die sich hin und her bewegten, beobachten. Draußen war es aber noch ein bisschen kühl, doch die rote Sonne ließ das den Menschen vergessen.

"Ro... ist das nicht schön..." sagte Mikako. "Ja..." stimmte Ro ihr zu.

Um 16.00Uhr:

"Komm Mikako! Wollen wir uns nicht die Kirschblüten ansehen?" [Ihr wisst hoffentlich, was ich meine! Das Kirschblüten-Fest in Japan!" fragte Ro mit einem gewissen Glanz in den Augen. "Wie ein kleines Kind!" murmelte Mikako und stand auf. "Das hab ich gehört!" sagte Ro und ging mit ihr hinaus.

Unter einem Kirschbaum:

"Wie schön..." sagte Mikako und rutschte an dem Baum herunter. Sie schaute in den rosa-orangen Himmel und schloss die Augen. Ro tat es ihr nach.

Doch er starrte nur in den Himmel, der ihn fesselte. Denn währenddessen schlief Mikako ein.

Ok, ok... es ist ein bisschen kurz geworden... aber na ja! ^^

Also mir hat's sehr gefallen! *mir selber auf die Schulter klopf* *meine Traumwelt...*
Tja, und wem noch??

Endlich is Wochenende! T T Ich hab echt ne anstrengende Woche hinter mir...

Ähm, ich hab dieses Kapi noch mal geändert, wegen Akane 15! Ist mit jetzt auch aufgefallen! Ich werd mich bessern, ok?

Ciao, das Mäxchen *g*

Kapitel 5: Nicht ernst genommene Drohung

Hey, es tut mir Leid, dass ich so lang auf mich warten lies... aber es warten ja nicht viel v.v *trotzdem weiter schreib* Ich mag dieses Kapi scho ein wenig... *hehe*
Ich widme sie Mikako_! [einfach mal so... *flausch*]

... Nach dem Ro starr in den Himmel geschaut hatte, schaute er Mikako verträumt an. °Mein kleiner Engel...° Das rote Licht der untergehenden Sonne strahlte nur Mikako an, denn Ro saß in ihrem Schatten. Er beugte sich leicht über sie und wollte sie küssen, doch er ließ es bleiben. Er wollte "seinen schlafenden Engel" nicht wecken. Dennoch schmiegte er sich von der Seite aus an sie und atmete den Duft der Kirschblüten und den ihren ein.

Nach dem die Sonne untergegangen war und die Nacht sie umhüllte:

stöhn grummelte Ro, als er aufwachte. Er merkte, wie Mikako gleichmäßig atmete. Inzwischen lag Mikakos Kopf auf Ros Schulter.

"Mikako, wach auf!" flüsterte er ihr ins Ohr.

"Hmmm..." war Mikakos einziges Kommentar dazu und sie schlief seelenruhig weiter. Ro musste grinsen. °Sie ist so süß...° dachte er und näherte ihr sich. Er hockte sich über sie, nahm ihr Gesicht in seine Hände und küsste sie zärtlich auf ihre blauen Lippen. [Was für ne Schnulze... aber ich kann nicht anders! XD] "Gnnn..." Mikako wachte auf, als Ros Kuss immer leidenschaftlicher wurde. Ro bemerkte das, und hielt inne. Sie wurde rot und fragte "Was soll das?" "Darf ich dich nicht küssen?" stellte Ro die Gegenfrage. "Aber ich hab doch noch geschlafen!" "Vielleicht hast du auch nur so getan, als ob!" grinste Ro.

Mikako stand auf und sagte im Gehen "Ja klar..."

"Wieso? Könnte doch sein!" sagte er und stand auch auf. Er lief ihr hinterher bis er sie eingeholt hatte. "Sonst tust du das doch auch nicht in der Öffentlichkeit" sagte Mikako, aber schaute ihn dabei nicht an. "Uns hat niemand gesehen" "Das Risiko gehst du ein?" jetzt musste Mikako auch grinsen. "Was soll denn das heißen?" fragte Ro.

"Gar nichts!" rief sie und rannte vor. "Bleib stehen, Mikako!" schrie Ro fast schon. Er streckte die Hand nach ihr raus, konnte sie aber nicht mehr festhalten. Ein Auto bremste scharf und hätte Mikako beinahe umgefahren. "AHHH" Mikako fiel reflexartig zu Boden, obwohl sie das Auto noch gar nicht berührt hatte.

"Verdammt!" rief Ro und rannte zu ihr, "Hey, steh auf!"

~

"Uhm... wo bin ich..." Die Sonnenstrahlen blendeten das Gesicht einer 16jährigen. [war sie 16?] Als sie mit ihrer Hand ihr Gesicht schützen wollte, bemerkte Mikako, dass sie einen Verband um das linke Handgelenk hatte. "Was..." Sie hörte Stimmen. Stimmen mehrere Personen. Sie war bei Ro, jetzt fiel ihr es ein. Langsam stand sie auf und konnte ein paar Fetzen aus dem Gespräch aufnehmen. "Sie können doch nicht... viel zu mager... stimmt überhaupt nicht... mir gut..." (so ähnlich wie im Manga) Mikako schlich sich zu Tür und sah wieder die Frau und den Mann, die vor einem Jahr schon mal hier gewesen waren. "Wie können sie nur mit einem Mädchen, zusammen

wohnen..." fing die Frau an. "Mikako ist..." wollte Ro auch anfangen, doch Mikako unterbrach das Ganze.

"RO WIRD MICH HEIRATEN!"

Mikako knallte die Tür zu und atmete erst einmal durch. Ro stand hinter ihr. Sie konnte fühlen, dass er sie mit stechendem Blick anschaute. "Es-es tut mir Leid..."

"Mikako! Der Autofahrer hätte dich gestern umbringen können!" °Er ist nicht deswegen sauer...?!° "A-aber..." "Nichs aber! Du legst dich jetzt ins Bett und da bleibst du erst einmal eine Weile!" sagte Ro siegessicher. Mikako schaute ich nur baff an, und rührte sich nicht. In Ro zuckte eine Ader. Er nahm Mikako auf seine Arme und trug sie zu seinem Bett. "I-Ich kann das alleine, Ro!" sagte Mikako und wurde rot. "Das sieht man ja!" murmelte Ro und deckte sie mit seiner alten Wolldecke zu.

"Weißt du, was passiert, wenn du ohne meine Erlaubnis aufstehst?" fragte Ro ernst, doch Mikako wusste, dass er innerlich ein wenig grinste. Sie wurde noch roter und sagte "Wenn du mir etwas antust, kannst du sicher sein, dass Megumi DIR etwas antut!"

Jetzt grinste Ro wirklich. "Wenn ich es ihr nicht erzähle... wenn ich es verhindere wirst du deiner Schwester auch nichts erzählen können!" "Hör auf!" sagte Mikako mit leicht zitterner Stimme. "Was denn? Ich hab doch noch gar nicht angefangen! Du musst nur seelenruhig in deinem Bett liegen bleiben!" rief Ro und schon stand er im Bad. °Na, meinetwegen...° dachte Mikako und schlief ein.

~

Es roch nach Kaffee. Und so schön nach Zitronen und Schokoladenduft. Mikako öffnete ihre Augen, doch sah sie nichts. Sie sah nur auf den Balkon, den grauen Himmel und den fahrenden Verkehr, den man durchs Fenster nun einmal hörte. Ihr oder besser gesagt Ros Bett war gemütlich warm und gleich wieder zum Einschlafen. Sie schätzte, dass es ungefähr 17.00Uhr sein musste. Zwar knurrte ihr Magen doch sie dachte nicht daran nach Ro zu fragen. Sie schloss einfach wieder die Augen, mit den Hintergedanken, dass sie schon irgendwann wieder aufwachen werde.

"Nichts da!" rief plötzlich eine Stimme unmittelbar hinter ihr. Mikako schreckte hoch und hob ihren Blick in die Höhe. Sie sah direkt in Ros kleine Augen und schaute ihn -ohne zu denken- eine Weile ihn an. Bis Ro verlegen grinste und sie fragte, warum sie ihn so anschaut. Daraufhin wurde Mikako rot und sagte, dass das nichts zu bedeuten hatte.

"Dann ist ja gut..." Er setzte sich in den Sessel neben ihr und stellte Kuchen und Kaffee auf den Tisch. Erst aß er. "Du bist gemein! Sagst mir, dass ich nicht aufstehen soll, und isst gemütlich neben mir." Rief Mikako empört. Ro seufzte und sagte dann "Na komm! Kriegst du auch was ab!" Er setzte sich hinter ihr hin, und steckte ihr eine Gabel mit Kirschkuchen in den Mund. "Weißt du Mikako, ...

Fertig, wieder mal kurz geworden, aber zu einer kleinen Lovestory gehören eben auch kleine Kapitel! ^-^ Das nächste Kapi lässt diesmal nicht so lang auf sich warten! Spätestens in 2 Wochen ist es da! (Erinnert mich dran! *hihi*)

Ich hoff trotzdem auf Komments...

Würdet ihr auch meine neue FF "Raus aus den Südstaaten Amerikas" lesen? Das wär echt nett. Ihr könnt mir ruhig Vorschläge machen, wies weiter gehen soll *sich das

immer aus dem Ärmel zieh*

HEAGGDL (hab jetzt erst das zum 2. mal geschrieben! ^^)

Bye, Max-chan

Kapitel 6: Der Traum "davon" Teil 1

Hallo! *smile*

öhm ja, dieses kapi kommt halt später... (... o.O)

Also in diesen 2 Kapis will ich Ro etwas erwachsener erscheinen lassen, mit seinen Vor- und Nachteilen! (Man(n) denke an die "Liebe") Tja, und Mikako werd ich ein wenig lustiger bzw. jünger machen. ^^ Insgesamt soll dieses Kapi witzig sein und romantisch.. na ja.. *drop* mann kanns sehn wie man will..

Die Widmung geht an Nanju, mein schätzü ;) *knuddel*

Der Traum "davon" Teil 1

...warum ich so gern Kirschkuchen esse?" fragte Ro. "Ähm... nein?" sagte Mikako mit vollem Mund. "Weil du genauso schmeckst!" sagte er und verzog keine Miene.

pruuuuuust Mikako konnte ein Lachen nicht unterdrücken. "WUHAHAHAHAHA" Die Kuchenkrümel landeten ungewollt in Ros Gesicht und er fragte verständnislos "Was gibt es da zu lachen?" Mikako beruhigte sich kurz für einen Moment, doch als sie wieder ins Ros Gesicht blickte, fing sie wieder an zu lachen.

"Hab ich dir etwa falsche Medikamente gegeben? Oder hast du etwa einen Getrunken?" fragte Ro und schaute Mikako an. "Was erzählst du da, Ro?" Mikako hörte auf und wurde rot. °Was für ein Sinneswandel° dachte Ro.

"Du hast echt keinen Sinn für Romantik!" sagte er schließlich.

"Ach was, du hast mich eben nur zum Lachen gebracht!"

"Wieso? Ich wollte dich eben nur küssen..." sagte er und näherte ihr sich.

°Was will er?° Bevor Mikako ihren Gedanken nach gehen konnte, berührten sich sanft ihre Lippen. Ro stand im Kuss auf und setzte sich neben ihr auf die Couch. Mikako wusste nicht so Recht wie ihr geschah und ließ mit sich einfach alles machen. Ros Kuss wurde etwas fordernder und Mikako spielte mit. Er grinste in sich hinein als Mikako zuließ, dass er Eintritt mit seiner Zunge in ihrem Mund hatte.

,TRRRRRRRRRRRRRRRRRRR' machte es an Ros Haustür und eine aufgeregte Megumi kam hinein gesaust. Mikako und Ro fuhren erschreckt auseinander. Mikako schuppste ihn schnell von sich und er fiel rücklings auf den Boden. "Au!" murmelte Ro und rieb sich den Kopf. Mikako -rot wie eine Tomate- fragte "Me-Megumi, was machst du denn hier?" "Ich wollte nur so wissen was ihr macht... Sag mal, was macht Ro auf dem Boden?" fragte Megumi skeptisch und kniete sich zu ihm herunter. Ro musste verlegen grinsen und wandte sich sicherheitshalber von ihr ab. "Willst du auch einen Café, Megumi?" fragte er aus der Küche. "Ja, das wäre nett! Für Sei bitte auch, er kommt gleich mit Miharuru nach!"

"Los sag schon, Mika! Was habt ihr grad gemacht? *spitzel*" fragte Megumi ungeduldig und rutschte auf ihrem Kissen hin und her. "N-Nichts!" stotterte Mikako. Ihre Schwester funkelte böse, doch zum Glück kam Sei gerade ins Wohnzimmer. Er begrüßte alle und setzte sich neben Mikako auf die Couch.

°Ich wollte eigentlich den Tag mit Mikako allein verbringen...° dachte Ro und brachte den Café. "Und was liegt bei euch heut noch so an?" fragte er.

"Ach, bei diesem Wetter..." seufzte Megumi. "Ich würde nur gern wissen, was bei euch

noch anliegt?"

"Nichts..." grinste Ro "wir wollten uns nur einen gemütlichen Nachmittag machen!"
Sei beugte sich hinunter zu Mikako und flüsterte ihr etwas ins Ohr worauf sie grinsen musste.

"Hey! Hier wird nicht geflüstert!" rief Megumi.

"Schon gut, wir wollten dich nicht unterbrechen!" sagte Mikako.

So redeten sie noch den ganzen Abend, bis sie nach Hause mussten. "Gute Nacht! Mika-chan!" "Nacht, Ro!" "Bis Morgen" "Gute Nacht"

Als die Tür ins Schloss fiel seufzten Mikako und Ro erst einmal und wo sie sich anschauten mussten beide lachen.

"Komm, du musst morgen zur Schule, Mikako!" rief Ro und ging ins Bad.

"Schlaf gut!"

Also, ich muss schnell was schreiben, weil ich jetzt erst mal eine Woche zur Klassenfahrt muss. Danach schreib ich weiter, wollte nur das erst einmal abschicken, verzeiht mir bitte!! T_T

Samstag hab ich Zeit und werde das nächste Kapitel abtippen und gleich abschicken!!

nich schlagen

Bis dann, maxi :)

*H*E*A*G*G*G*G*D*L*

Kapitel 7: Der Traum Teil 1

Hallo! *smile*

öhm ja, dieses kapi kommt halt später... (... o.O)

Also in diesen 2 Kapis will ich Ro etwas erwachsener erscheinen lassen, mit seinen Vor- und Nachteilen! (Man(n) denke an die "Liebe") Tja, und Mikako werd ich ein wenig lustiger bzw. jünger machen. ^^ Insgesamt soll dieses Kapi witzig sein und romantisch.. na ja.. *drop* mann kanns sehn wie man will..

Die Widmung geht an Nanju, mein schätzü ;) *knuddel*

Der Traum "davon" Teil 1

...warum ich so gern Kirschkuchen esse?" fragte Ro. "Ähm... nein?" sagte Mikako mit vollem Mund. "Weil du genauso schmeckst!" sagte er und verzog keine Miene.

pruuuuuust Mikako konnte ein Lachen nicht unterdrücken. "WUHAHAHAHAHA" Die Kuchenkrümel landeten ungewollt in Ros Gesicht und er fragte verständnislos "Was gibt es da zu lachen?" Mikako beruhigte sich kurz für einen Moment, doch als sie wieder ins Ros Gesicht blickte, fing sie wieder an zu lachen.

"Hab ich dir etwa falsche Medikamente gegeben? Oder hast du etwa einen Getrunken?" fragte Ro und schaute Mikako an. "Was erzählst du da, Ro?" Mikako hörte auf und wurde rot. °Was für ein Sinneswandel° dachte Ro.

"Du hast echt keinen Sinn für Romantik!" sagte er schließlich.

"Ach was, du hast mich eben nur zum Lachen gebracht!"

"Wieso? Ich wollte dich eben nur küssen..." sagte er und näherte ihr sich.

°Was will er?° Bevor Mikako ihren Gedanken nach gehen konnte, berührten sich sanft ihre Lippen. Ro stand im Kuss auf und setzte sich neben ihr auf die Couch. Mikako wusste nicht so Recht wie ihr geschah und ließ mit sich einfach alles machen. Ros Kuss wurde etwas fordernder und Mikako spielte mit. Er grinste in sich hinein als Mikako zuließ, dass er Eintritt mit seiner Zunge in ihrem Mund hatte.

,TRRRRRRRRRRRRRRRRRRR' machte es an Ros Haustür und eine aufgeregte Megumi kam hinein gesaust. Mikako und Ro fuhren erschreckt auseinander. Mikako schuppste ihn schnell von sich und er fiel rücklings auf den Boden. "Au!" murmelte Ro und rieb sich den Kopf. Mikako -rot wie eine Tomate- fragte "Me-Megumi, was machst du denn hier?" "Ich wollte nur so wissen was ihr macht... Sag mal, was macht Ro auf dem Boden?" fragte Megumi skeptisch und kniete sich zu ihm herunter. Ro musste verlegen grinsen und wandte sich sicherheitshalber von ihr ab. "Willst du auch einen Café, Megumi?" fragte er aus der Küche. "Ja, das wäre nett! Für Sei bitte auch, er kommt gleich mit Miharuru nach!"

"Los sag schon, Mika! Was habt ihr grad gemacht? *spitzel*" fragte Megumi ungeduldig und rutschte auf ihrem Kissen hin und her. "N-Nichts!" stotterte Mikako. Ihre Schwester funkelte böse, doch zum Glück kam Sei gerade ins Wohnzimmer. Er begrüßte alle und setzte sich neben Mikako auf die Couch.

°Ich wollte eigentlich den Tag mit Mikako allein verbringen...° dachte Ro und brachte den Café. "Und was liegt bei euch heut noch so an?" fragte er.

"Ach, bei diesem Wetter..." seufzte Megumi. "Ich würde nur gern wissen, was bei euch

noch anliegt?"

"Nichts..." grinste Ro "wir wollten uns nur einen gemütlichen Nachmittag machen!"

Sei beugte sich hinunter zu Mikako und flüsterte ihr etwas ins Ohr worauf sie grinsen musste.

"Hey! Hier wird nicht geflüstert!" rief Megumi.

"Schon gut, wir wollten dich nicht unterbrechen!" sagte Mikako.

So redeten sie noch den ganzen Abend, bis sie nach Hause mussten. "Gute Nacht! Mika-chan!" "Nacht, Ro!" "Bis Morgen" "Gute Nacht"

Als die Tür ins Schloss fiel seufzten Mikako und Ro erst einmal und wo sie sich anschauten mussten beide lachen.

"Komm, du musst morgen zur Schule, Mikako!" rief Ro und ging ins Bad.

"Schlaf gut!"

Also, ich muss schnell was schreiben, weil ich jetzt erst mal eine Woche weg muss. Danach schreib ich weiter, wollte nur das erst einmal abschicken, verzeiht mir bitte!!

T_T

Samstag hab ich Zeit und werde das nächste Kapitel abtippen und gleich abschicken!!

nich schlagen

Bis dann, maxi :)

*H*E*A*G*G*G*G*D*L*